

Vorhabenbeschreibung

Neugestaltung öffentlicher Spielplatz im Ortszentrum Prietitz Maßnahmenswerpunkt A3_ Generationengerechte Gestaltung öffentlicher Plätze und Freianlagen

Der öffentliche Spielplatz Prietitz muss grundlegend erneuert werden. Der TÜV hat gravierende Mängel in der mit Holz ausgeführten Tragwerkskonstruktion festgestellt. Teile des Spielplatzes mussten bereits gesperrt werden.





1. Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz. (z.B. Reduzierung des Energieverbrauchs, Nutzung erneuerbarer Energien und/oder ökologischer Baustoffe)

Um die Lebensdauer der Geräte zu erhöhen kommen *ressourcensparende, langlebige Materialien* zum Einsatz. So wird bei tragenden Konstruktionsteilen Edelstahl und verzinktes Eisen verwendet.

Da regionale Unternehmen für den Bau des Spielplatzes angefragt werden ist mit *überschaubaren Transport- und Anfahrtskosten* zu rechnen. Somit wird ein nicht unerheblicher Beitrag für die Energieeffizienz geleistet.

2. Das Vorhaben wirkt auf mehrere Handlungsfelder und/oder ist Teil eines maßnahmenübergreifenden Komplexvorhabens.

Mit der Umsetzung des Projektes wird durch die Stadt Elstra im Rahmen der Pflichten zur Daseinsvorsorge den LES- Handlungsfeldern **Grundversorgung und Lebensqualität** Rechnung getragen. Das Projekt Neugestaltung öffentlicher Spielplatz im Ortszentrum Prietitz wird aufgrund der langfristigen Sanierung des Herrenhauses und der Gestaltung der 3ha großen Freifläche, einschließlich aller Wegebeziehungen um das Herrenhaus Prietitz als Komplexvorhaben bewertet.

Neben dem Herrenhaus als Vereinszentrum (Jugendklub und Schlossverein) und der Parkanlage ist der Spielplatz der Anziehungspunkt schlechthin für die ansässige Bevölkerung und darüber hinaus auch die Gäste aus der Region.

Auch die Handlungsfelder **Tourismus und Naherholung** werden fest in der Nutzung eingebunden, da sich die Anlage neben dem Schanzenweg, der bereits im Wanderwegenetz der Region Westlausitz integriert ist, befindet. Das Herrenhaus mit Park erfahren mit dem neuen Spielplatz eine Aufwertung für die Naherholung für die Bevölkerung und die Gäste aus der gesamten Region. **Gegen den demografischen Trend** schafft die Stadt Elstra mit diesem Projekt attraktive Möglichkeiten, **dem prognostizierten Bevölkerungsschwund entgegenzuwirken**. Da sich zukünftig viele Generationen an diesem Ort treffen werden ist die Zuversicht groß, dass dadurch soziale Kontakte und Netzwerke neu geknüpft werden können.

3. Das Vorhaben fördert die Barrierereduktion (in Teilbereichen oder im Gesamtvorhaben).

Barrierefreie Lösungen werden beim Bau des Spielplatzes berücksichtigt. Personen mit gesundheitlicher und/oder körperlicher Einschränkung soll je nach Einschränkungsgrad ermöglicht werden, das **gesamte Areal nutzen** zu können. **Einfache Einstiege in die Spielgeräte sind geplant**. Eine **behindertengerechte Doppelschaukel** soll errichtet werden. Das gesamte Areal ist so angelegt, dass sich auch die körperlich Behinderten **ohne Stufen** in allen Bereichen des Areals bewegen können.

4. Das Vorhaben ist innovativ und impulsgebend für die Region bzw. modellhaft/übertragbar.

Mit der Umsetzung des Baus des Spielplatzes wird das gesamte Ensemble um das Herrenhaus, mitten im Ortszentrum des Ortsteiles Prietitz, **aufgewertet**. Auf dem insgesamt über 3 ha großen Areal der Parkanlage wird eine **neue Spiel- und Begegnungsstätte für Jung und Alt** geschaffen. Aus unserer Sicht ist das Projekt impulsgebend und **ermutigt zur Nachahmung** in unserer gesamten Region Westlausitz.

5. Das Vorhaben unterstützt den Austausch der Generationen bzw. wirkt generationenübergreifend.

Mehrere Generationen profitieren von der Umsetzung des Projektes. Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Spaziergänger werden den Platz mit seinen Sitzmöglichkeiten häufiger als bisher frequentieren. Somit wird erreicht, dass **mehrere Generationen gleichzeitig an einem Ort** zusammenkommen, **soziale Kontakte pflegen** und sich letztendlich **vernetzen** können.

6. Das Vorhaben bindet Akteure aus verschiedenen Bereichen ein bzw. richtet sich an mehrere Nutzergruppen.

Bei der Auswahl der Spielgeräte wurde beachtet, dass die Anlage für **Kinder im Alter bis 12 Jahren** geeignet ist. Auch die in unserem Kindergarten „Elsternest“ beliebten Exkursionen **der Hort- und Vorschulkinder** zum Prietitzer Spielplatz (ca. 1,5km Fußweg) werden nach der Errichtung des Spielplatzes noch häufiger stattfinden.

7. Das Vorhaben fördert die Verbesserung des bürgerschaftlichen Engagements bzw. ehrenamtlicher Strukturen.

Mit der **Öffentlichkeitsbeteiligung** wurde das Interesse **an der Ideenfindung** geweckt. Mit der Errichtung des neuen Spielplatzes werden neben der **Verbesserung der Freizeitangebote** gezielt auch die ehrenamtlichen Aktivitäten der ansässigen Vereine angesprochen. So gibt es sowohl vom **Schlossverein Prietitz**, vom **Jugendklub CAP Prietitz** als auch vom **Ortschaftsrat** die Bereitschaft, den städtischen Bauhof bei der Pflege des Spielplatzes zu unterstützen.

8. Im Rahmen der Planung des Vorhabens findet eine Bürgerbeteiligung statt. (ggf. Nachweise wie z.B. Sitzungsprotokoll, Fotos etc. als Anlage beifügen)

Das Projekt wurde mit einem **öffentlichkeitswirksamen Aufruf**, den die Stadtverwaltung Elstra ins Leben gerufen hat, initiiert. Im **Mitteilungsblatt** (amtlicher Teil, siehe auch Anlage 1 zum Projekt) sowie auf der **Elstraer Internetseite** wurde die Projektidee veröffentlicht. Die **Bürgerchaft**, auch die **Kinder des Kindergartens „Elsternest“** wurde gebeten, **Vorschläge** für die Neugestaltung des Spielplatzes (siehe Anlage 2 zum Projekt) bei der Stadtverwaltung einzureichen. **Der Stadtrat** (siehe Anlage 3 zum Projekt) hat letztendlich über die Umsetzung entschieden. Mit Unterstützung der Medien ist es gelungen, eine breite Öffentlichkeit an der Entwicklung der Projektidee zu beteiligen.

9. Das Vorhaben verbessert die Mobilitätsbedingungen für Haushalte, öffentlichen Einrichtungen, Gewerbetreibende und/oder Land, Forst- und Fischwirte.

- trifft nicht zu

10. Das Vorhaben trägt zur Verbesserung der Daseinsvorsorge und zur Anpassung an den demographischen Wandel bei.

Mit der Umsetzung des Projektes leistet die Stadt Elstra auf dem städtische Freigelände des Herrenhauses Prietitz einen **bedeutenden Beitrag für die städtische Daseinsvorsorge und die Lebensqualität**. Ein Gegentrend gegen den Bevölkerungsrückgang soll mit diesem attraktivitätssteigernden Projekt erzielt werden. Mit dem Bau des Spielplatzes wird es gelingen, eine **Aufwertung des gesamten Parks als attraktive Naherholungs- und Freizeitanlage** zu erreichen. Mit der Umsetzung des Projektes wird ein weiterer Meilenstein bei der Umsetzung der Ziele der Stadtentwicklung erreicht. Mit Realisierung des Projektes wird es gelingen das Prietitzer Ortszentrum noch attraktiver zu machen – attraktiver für den **Zuzug auf das Land - gegen den demografischen Trend**.



Frank Wachholz
gez. 12.05.2025